

erwerbslosigkeit auf den Arbeitsmarkt und der Zuzug neuer ungelernter Arbeitskräfte im Produktionsprozeß, die sich natürlich mit einer niedrigeren Lebenshaltung als die alten Arbeiter begnügten — das alles schuf eine Situation, die die wirtschaftliche und politische Offensive gegen die Arbeiterklasse erleichterte. Insofern, als die ungeheure kapitalistische Rationalisierungspressen auf die Massen drückte, ihre Lebenshaltung senkte, sie der sozialen Errungenschaften beraubte usw., vollzog sich eine innere Umgruppierung in den Reihen der Arbeiterklasse und es entstanden Voraussetzungen für eine neue Welle der Arbeiterbewegung — nunmehr auf Grund der kapitalistischen Rationalisierung und als Protest gegen den ungeheuren Druck der kapitalistischen Ausbeutungspressen, die seit Ende 1924 mit besonderer Kraft und Entschlossenheit in Betrieb gesetzt wurde. In solcher Situation war es sehr wichtig, unsere Linie zu präzisieren und die Hauptparole auszugeben. Welche? „Nieder mit den *Auswirkungen* der kapitalistischen Rationalisierung“, schlugen einige Genossen vor. „*Nieder mit der kapitalistischen Rationalisierung!*“ sagten Komintern und RGI., die davon ausgingen, daß wir nicht nur gegen die Auswirkungen, sondern gegen die kapitalistische Rationalisierung an und für sich kämpfen müssen. Doch das ist eine negative Parole. Als positive Losung wurde der *Siebensturentag* aufgestellt, eine Losung, die jetzt bei den Massen sehr populär geworden ist. Unter diesen Losungen geht der Kampf der gesamten internationalen revolutionären Gewerkschaftsbewegung gegen die kapitalistische Rationalisierung, unter diesen Losungen wird die RGI.-Linie der Linie der Amsterdamer entgegengesetzt, die sich als Initiatoren, aktive Teilnehmer und Träger der kapitalistischen Rationalisierung betätigen.

#### **XIV. Der IV. RGI.-Kongreß nahm den Uebergang von der Abwehr zum Angriff in Aussicht.**

Nach mehreren Niederlagen, nach Durchführung der kapitalistischen Rationalisierung und nachdem die Arbeiterschaft einer Reihe sozialer Errungenschaften beraubt wurde, begannen sich innerhalb der Arbeiterbewegung ernstliche Abwehrstimmungen herauszubilden, machte sich eine Wendung in Richtung der RGI.-Anhänger wie auch eine Kampfbereitschaft der Massen bemerkbar. Das vollzog sich zugleich mit bedeutenden wirtschaftlichen Erfolgen der Sowjetunion, es fiel in die Zeit, wo die USSR. in die Rekonstruktionsperiode trat, und ungefähr im März 1928 begann die internationale Arbeiterbewegung aus dem Stadium des Rückzuges, wenn auch langsam, herauszukommen, und an den einzelnen Frontabschnitten begann ein Gegenangriff der Arbeiterklasse.

Der IV. RGI.-Kongreß (März 1928) fiel somit mit dem Beginn eines Aufstieges in der Arbeiterbewegung zusammen, mit dem Beginn des Gegenangriffes der Arbeiterklasse. Der Kongreß stand